



Weihnachten ist auch ein guter Zeitpunkt, um einmal mehr Danke zu sagen und Eure treue Mitgliedschaft wertzuschätzen. Danke an Euch alle für Euren großartigen Einsatz, für Eure Begabungen und Stärken, die ihr mit uns geteilt habt, für die Übernahme von verantwortungsvollen (Leitungs-) Aufgaben in aktiver Wehr und Förderverein sowie insbesondere Danke an die Familienmitglieder und Partner, damit unser zeitintensives Ehrenamt zum Wohle der Schnaittenbacher Bevölkerung auch in den nächsten Jahrzehnten bestehen und am Leben bleibt. Dies ist heutzutage nicht immer selbstverständlich, umso mehr freut es uns auf eine solide und gut aufgestellte Struktur mit ihren unterschiedlichen Aufgabengebieten zurückgreifen zu können. Danke auch an unsere „passiven“ Mitglieder des Vereins für Ihre unterstützende und fördernde Hilfe.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/Euch ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis der Lieben und ein gesundes, friedvolles sowie segensreiches „Neues Jahr 2026“!

Mit kameradschaftlichen Grüßen von den Führungskräften der aktiven Wehr und der Vorstandschaft des Fördervereins

Michael Werner
Hbm | federf. Kdt.,
KBM & Vorsitzender

Markus Nagler
Hfm | stv. Vorsitzender

Lucas Reindl
Olm | stv. Kdt.
& FBL Atemschutz

Michael Hottner
Olm | stv. Kdt.
& Zugführer



Termine 2026

14.03.26: Jahreshauptversammlung

02.05.26: 100 Jahre Handpumpe & Maifest am Feuerwehrhaus mit Baumaufstellen und Florianstag aller Gemeinde-Feuerwehren

26.06.26: Johannifeuer der Jugendfeuerwehr

11. / 12.12.26: Christbaumverkauf der Jugendfeuerwehr



Advents- und Weihnachtsgruß der Schnaittenbacher Feuerwehr

Weihnachten

Joseph von Eichendorff

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus in's freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

Liebe Feuerwehrkamerad*Innen, verehrte Angehörige, werte Freunde der Schnaittenbacher Feuerwehr,

zu ganz besonderen Zeiten, wie der Vorweihnachtszeit, fällt einem immer wieder auf, wie schnell ein Jahr doch vergeht. In wenigen Tagen neigt sich wieder mal ein ereignisreiches und sicherlich gezeichnetes Jahr 2025 dem Ende entgegen. Internationale Krisen und Konflikte überlagern leider unser tägliches Leben, welches wir einfach nur in Frieden zusammen mit unseren Lieben leben und genießen wollen.

Seit dem brutalen und völlig zu verachtenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, welcher im kommenden Februar ins fünfte Jahr geht und die gefühlt immer näherkommenden „Einschläge“ durch Sabotage- und / oder Spionageversuche gegenüber KRITS-Einrichtungen, also gegenüber der kritischen Infrastruktur in Deutschland, hat sich die Sicherheitslage auch bei uns stark verändert. Das Jahrzehntlang im Hintergrund befindliche Thema des **Katastroph- und Bevölkerungsschutzes** gewinnt seither wieder verstärkt an Bedeutung und rückt – vor allem in den Kreisen der Katastrophenschutzorganisationen und -behörden – wieder in den Mittelpunkt. Krisenprävention und Stärkung der Resilienz sind dabei nur zwei immer wieder genannte Schlagwörter. Auch wir als Feuerwehr und somit fixer Bestandteil des bayerischen Katastrophenschutzes sind angehalten, entsprechende Vorkehrungen zu treffen, sich mit verschiedenen Szenarien zu beschäftigen, Konzepte zu entwickeln und diese auch zu beüben und umzusetzen. Ein Auftrag, der uns neben dem Brandschutz und dem technischen Hilfsdienst am Herzen liegt, und dem wir selbstverständlich nachkommen. Hierzu wird es unter anderem im kommenden Jahr eine größere, landkreisweite Katastrophenschutzübung geben, bei der auch unsere in Schnaittenbach befindliche Abschnittsführungsstelle (einsatzkoordinierende Stelle für ein vorab bestimmtes Gebiet im Landkreis bei Großschadenslagen) zusammen mit dem örtlichen Krisenstab der Stadt Schnaittenbach gefordert sein wird.

Auch konnten wieder eine Vielzahl von **Themen und Projekten** im Führungskreis der aktiven Wehr außerhalb des regulären Einsatz- und Übungsbetriebs im zur Neige gehenden Jahr angestoßen und umgesetzt bzw. weiterverfolgt werden. Beispielhaft sei hier die Beschaffung von speziellen Schutanzugs-Überhosen für unsere Atemschutzgeräteträger (auch für die Kameradinnen und Kameraden, welche bei der Ortsteilwehr Kemnath a. B. Atemschutzdienst leisten), d.h. speziell für den Innenangriff vorgesehene Überhosen, genannt. Eine Investition, welche mit insgesamt einem fünfstelligen Betrag den städtischen Haushalt belastete, jedoch somit zur Stärkung der persönlichen Sicherheit unserer Einsatzkräfte beiträgt. In diesem Zusammenhang erlauben wir uns einmal zu erwähnen, dass heutzutage eine Feuerwehr auch wirtschaftlich und somit ein Stück weit kostenbewusst agieren muss. Das Thema der Beschaffung der Atemschutzüberhosen ist ein Punkt, den wir nach reiflicher Abwägung immer wieder von Jahr zu Jahr verschoben haben, um den städtischen Haushalt nicht überzustrapazieren. Dies gilt selbstverständlich auch für alle anderen Haushaltssmittel. Hier lautet sicherlich die Devise: notwendige (Ersatz-) Beschaffungen werden in Abstimmung mit unserem Dienstherrn der Stadt Schnaittenbach einvernehmlich umgesetzt – Schnickschnack gibt es nicht und den brauchen wir auch nicht.

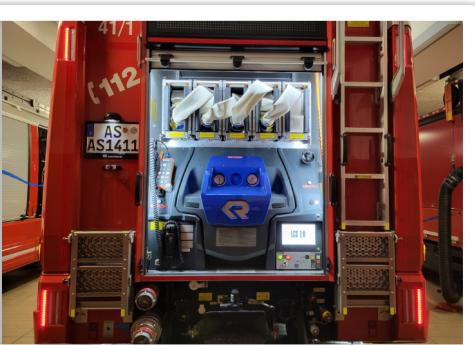
Im Bereich der aktiven **Mannschaft** lag auch in diesem Jahr der Fokus auf die notwendige **Aus- und Weiterbildung**. Unzählige Übungen, Leistungsabzeichen, Lehrgänge, Seminare und Fortbildungsveranstaltungen wurden auch in diesem Jahr von den Kameradinnen und Kameraden der städtischen Einrichtung Feuerwehr inkl. der Jugendfeuerwehr besucht und mit Erfolg abgelegt. Dies verdeutlicht einmal mehr, dass das Thema Aus- und Weiterbildung bei uns einen gewichtigen Part im Jahresrhythmus einnimmt – und dies zu Recht! Neben der im kommenden Jahr anstehenden Katastrophenschutzübung des Landkreises Amberg-Sulzbach bzw. den normalen monatlichen Übungseinheiten werden wir im Frühjahr gemeinsam mit unseren Ortsteilwehren und den Nachbarwehren aus Freudenberg und Hirschau ein größeres Waldbrandereignis am Buchberg mit dem Übungsnamen (wie es bei Großschadensübungen üblich ist) „Rote Buche 2026“ intensiv bearbeiten. Ein Szenario, welches hoffentlich nie eintreten wird, aber nicht nur durch den Klimawandel jederzeit auch bei uns eintreten kann. Hierzu müssen wir vorbereitet und gut ausgebildet sein.

Stolz können wir auch in diesem Jahr auf unsere **Kinderfeuerwehr** sein. Zum Jahresende 2025 sind über vierzig Kinder in unserer Nachwuchsabteilung mit „Feuereifer“ aktiv. Auf zwei besondere Highlights möchten wir dabei kurz eingehen. Zu Jahresbeginn „mussten“ die ersten neun Kinder die Kinderfeuerwehr wieder verlassen und durften in die Jugendfeuerwehr wechseln. Dies erfolgt immer zum jeweiligen Jahreswechsel, wenn die Kinder das zwölfte Lebensjahr erreicht haben. Auch zum Jahreswechsel 2025/2026 werden weitere sieben Kinder die „Abteilung“ wechseln. Ein wirklich toller und bewegender Moment – nicht nur für die Kleinen. Zweites Highlight und absoluter Höhepunkt des Feuerwehrjahres war der erste Blaulichttag im Juli dieses Jahres. Die Bilder sprechen hier einfach nur Bände. Hier gilt es besonders Danke zu sagen: nicht nur an alle Organisatorinnen und Organisatoren aus dem Bereich des Betreuerkreises der Kindergruppe, sondern auch an alle mithelfenden Vereinsmitglieder, Eltern und natürlich an unsere Kinder selbst. Respekt was hier auf die Beine gestellt wurde.



Auch stand „**vereinsseitig**“ in diesem Jahr Einiges auf der Agenda. Neben unseren traditionellen Festen wie das Maifest und das Johannifeuer (welches federführend von der **Jugendfeuerwehr** organisiert wird), wurde im März eine neue Vorstandschaft gewählt. Während es im engeren Vorstand, bestehend aus Vorsitzendem, Stellvertreter, Schriftführer, Kassier und ergänzt um den Kommandanten und seine Stellvertreter, bei der bisherigen Besetzung blieb, wurden im erweiterten Vorstand (Beisitzer) einige Posten neu durch die ordentliche Jahreshauptversammlung besetzt. Ankündigen möchten wir heute schon, dass es im kommenden Jahr eine kleine Änderung beim Maifest geben wird. Nachdem wir im kommenden Jahr turnusmäßiger Ausrichter des Florianstages der vier Feuerwehren und der Stadt Schnaittenbach sind, möchten wir Maifest und Florianstag am Samstag den 02. Mai 2026 zusammenfassen und es um das 100-jährige „Pumpenfest“ ergänzen und gemeinsam mit Euch, den Feuerwehren aus der Gemeinde und der gesamten Bevölkerung feiern.

100-jähriges Pumpenfest? Im Jahr 1926 haben wir, die Schnaittenbacher Feuerwehr, unsere erste (Handdruck-)Pumpe auf einem Wagen, welcher damals noch von Pferden gezogen wurde, in Dienst stellen können. Ein Fest, welches es sich sicherlich lohnt zu feiern; lasst Euch vom spannenden und abwechslungsreichen Programm überraschen. Die ersten Vorbereitungsarbeiten sind bereits angelaufen.



Selbstverständlich werden wir rechtzeitig vor den einzelnen Veranstaltungen wie gewohnt auf unseren Medien wie Facebook und Instagram, auf unserer Homepage (www.feuerwehrschnaittenbach.de) sowie mit Aushängen und Ankündigungen in der Lokalzeitung fleißig die Werbetrommel röhren. Schaut einfach immer mal in den Netzwerken und Plattformen vorbei; hier gibt's regelmäßig Informationen und Wissenswertes zu und über unsere Feuerwehr und den Katastrophenschutz in unserer Kleinstadt. Auch freuen wir uns jetzt schon, Euch auf der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen; gerne auch als Helfer zum Wohle unseres gemeinsamen Vereins!